

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-221	Pflicht

Modultitel **Grundlagen der Journalistik**

Modultitel (englisch) Introduction to Journalism

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Lehrgebiet Journalistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Journalistik 1: Theorien, Darstellungsformen, Ethik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Einführung in die Journalistik 2: Recherche, wissenschaftliche und journalistische Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Einführung in das journalistische und das journalistikwissenschaftliche Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.

Ziele Das Modul ermöglicht den Studierenden einen Überblick über die wissenschaftlichen Ansätze der Disziplin Journalistik und vermittelt zugleich Techniken journalistischen Arbeitens.

Inhalt Das Modul führt grundlegend in die Journalistik ein. Journalistik wird als wissenschaftliche, das Erfahrungswissen der Medienpraxis integrierende sowie auf empirischer Forschung basierende Disziplin vorgestellt. Es werden die grundlegenden Theorien vorgestellt und grundlegende Spezifika journalistischer Arbeitsweisen erarbeitet: über die Organisation der Medienredaktion, die Kriterien der Informationsselektion und Formen ihrer sprachlichen Umsetzung bis zu den Formen der Aussagenpräsentation in Text und Bild. Weiterhin werden die Grundlagen der Journalismusforschung mit besonderem Augenmerk auf empirischer Forschung präsentiert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/journalistik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 3	Vorlesung "Einführung in die Journalistik 1: Theorien, Darstellungsformen, Ethik" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Journalistik 2: Recherche, wissenschaftliche und journalistische Methoden" (2SWS)
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung in das journalistische und das journalistikwissenschaftliche Arbeiten" (2SWS)

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-222	Pflicht

Modultitel **Theoretische und praktische Grundlagen der Mediengattungen**

Modultitel (englisch) Theoretical and Practical Basics of Media Sectors

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Lehrgebiet Journalistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Mediensystem in Deutschland" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Grundlagen des Print- und Crossmediajournalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Grundlagen des Rundfunkjournalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.

Ziele Das Modul gibt einen Überblick über das deutsche Mediensystem und die theoretischen und praktischen Spezifika der journalistischen Teilgattungen.

Inhalt Das Modul vermittelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland. Dessen Organisation sowie Grundzüge der Medientechnik, der Medienpolitik und der Medienökonomie werden vorgestellt. Auf dieser strukturgebenden Basis werden die Besonderheiten journalistischen Arbeitens für die unterschiedlichen Mediensektoren in Theorie und Praxis behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/journalistik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Mediensystem in Deutschland" (2SWS)
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Grundlagen des Print- und Crossmediajournalismus" (2SWS)
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Grundlagen des Rundfunkjournalismus" (2SWS)

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-223	Pflicht

Modultitel **Journalistische Informationsbeschaffung und -verarbeitung**

Modultitel (englisch) Journalistic Investigation and Information Processing

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Lehrgebiet Journalistik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Methodisches Recherchieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Interviewtraining und -analyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Spezielle Recherche" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.

Ziele Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten journalistischer Informationsbeschaffung und -verarbeitung.

Inhalt In diesem Modul werden die theoretischen und praktischen Grundlagen journalistischer Informationsbeschaffung und -überprüfung behandelt und eingeübt. Es wird eine Übersicht über analoge und digitale Recherchierverfahren gegeben und erlernt, wie Materialien beschafft und deren Aussagecharakter überprüft, wie Personen befragt und Rechercheergebnisse ausgewertet werden. Weiterhin werden Einflüsse auf die journalistische Aussagenproduktion betrachtet. Dazu werden zum einen theoretische Modelle herangezogen. Zum anderen soll anhand praktischer Beispiele und Übungen die kritische Reflexion über die Beeinflussung des journalistischen Handelns gefördert werden. Speziell wird auf die Rolle von Öffentlichkeitsarbeit bzw. Public Relations eingegangen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/journalistik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Methodisches Recherchieren" (2SWS)
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Interviewtraining und -analyse" (2SWS)
	Seminar "Spezielle Recherche" (2SWS)

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-224	Pflicht

Modultitel **Journalistische Darstellungsformen**

Modultitel (englisch) Journalistic Genres

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Lehrgebiet Journalistik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Tatsachenbetonte Darstellungsformen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Narrative und meinungsäußernde Darstellungsformen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Spezielle Darstellungsformen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.

Ziele Das Modul vermittelt die Theorien, Klassifizierungssysteme und den funktionsgerechten Gebrauch verschiedener journalistischer Darstellungsformen.

Inhalt Im Modul werden die Theorien und Klassifizierungssysteme der journalistischen Darstellungsformen (Genres) behandelt. Auf der Basis der Theorien und Klassifizierungssysteme wird der funktionsgerechte Gebrauch der journalistischen Darstellungsformen vertieft und praktisch eingeübt. Es werden tatsachenbetonte Formen (z.B. Meldung, Bericht), narrative Formen (z.B. Reportage) sowie meinungsäußernde Formen (z.B. Leitartikel, Kommentar, Glosse) behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/journalistik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Tatsachenbetonte Darstellungsformen" (2SWS)
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Narrative und meinungsäußernde Darstellungsformen" (2SWS)
	Seminar "Spezielle Darstellungsformen" (2SWS)

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-225	Pflicht

Modultitel **Internationaler Journalismus**

Modultitel (englisch) International Journalism

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Lehrgebiet Journalistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Internationale Medienpolitik und -ökonomie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Auslandsjournalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Veranstaltung "Wahlpflichtveranstaltung aus anderem Studiengang" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.

Ziele Das Modul vermittelt Kenntnisse auf dem Gebiet des internationalen Journalismus für die Tätigkeit in international tätigen Medienunternehmen bzw. für die journalistische Arbeit im Ausland.

Inhalt Das Modul bereitet die Studierenden auf die Herausforderungen der Globalisierung der Medienkommunikation vor und beleuchtet dieses Thema aus dem Blickwinkel des Journalismus, der Medienpolitik und der Medienökonomie. Die Studierenden lernen journalistische Formen und Arbeitsweisen aus anderen journalistischen Kulturen kennen und bekommen einen Überblick über Mediensysteme, Medienregulierung, Medienpolitik und Medienwirtschaft in anderen Staaten sowie ihr globales Zusammenwirken. Studierende erlernen hier notwendiges Wissen für Tätigkeiten in internationalisierten Medienunternehmen, als Auslandskorrespondenten oder in der Medienaufsicht. Durch eine Wahlpflichtveranstaltung aus einem anderen Studiengang soll zudem die fachliche Expertise (journalistisches Sachwissen) gestärkt werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/journalistik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 3	Vorlesung "Internationale Medienpolitik und -ökonomie" (2SWS)
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Auslandsjournalismus" (2SWS)
	Veranstaltung "Wahlpflichtveranstaltung aus anderem Studiengang" (2SWS)

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-226	Pflicht

Modultitel	Journalistische Sprach- und Textgestaltung
Modultitel (englisch)	Word and Text Formatting for Journalism Products
Empfohlen für:	2.–3. Semester
Verantwortlich	Lehrgebiet Journalistik
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Grundlagen der journalistischen Sprachgestaltung (Teil 1)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Grundlagen der journalistischen Sprachgestaltung (Teil 2)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Multimediale Präsentationsformen und -gestaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.
Ziele	Das Modul vermittelt sprachlich-stilistische Kompetenzen, Methoden des Redigierens und vertieft die Kenntnisse zum funktionsgerechten Gebrauch journalistischer Darstellungs- und Präsentationsweisen.
Inhalt	Das Modul erweitert die sprachlich-stilistischen Kompetenzen der Studierenden. Die theoretische Ausbildung mit Praxisbezug ist auf anwendungsbezogenes sprachlich-stilistisches Wissen und Können ausgerichtet und soll zu bewusstem und verantwortungsvollem Verhalten gegenüber geschriebener und gesprochener Sprache befähigen. Darüber hinaus werden Methoden des Redigierens eingeübt. Die für die journalistische Tätigkeit notwendigen Vermittlungskompetenzen sowie rhetorische Fähigkeiten werden geschult. Die Studierenden erwerben ferner vertiefte Kenntnisse zum funktionsgerechten Gebrauch journalistischer Darstellungs- und Präsentationsweisen von Medieninhalten.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/journalistik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Grundlagen der journalistischen Sprachgestaltung (Teil 1)" (2SWS)
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Grundlagen der journalistischen Sprachgestaltung (Teil 2)" (2SWS)
	Seminar "Multimediale Präsentationsformen und -gestaltung" (2SWS)

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-227	Pflicht

Modultitel **Redaktionelle Praxis**

Modultitel (englisch) Newsroom Experience

Empfohlen für: 2.–3. Semester

Verantwortlich Lehrgebiet Journalistik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Projektseminar "Lehrredaktion 1" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
- Projektseminar "Lehrredaktion 2" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.

Ziele Das Modul dient der praktischen Anwendung der erworbenen journalistischen Arbeitsweisen durch die Mitarbeit in Lehrredaktionen und der Reflexion von Journalistiktheorien.

Inhalt In diesem Modul wenden die Studierenden die erworbenen journalistischen Arbeitsweisen durch die redaktionelle Mitarbeit in Lehrredaktionen an. In den Lehrredaktionen wird an einem Übungsmedienangebot gearbeitet oder es werden Beiträge für tatsächliche Medien produziert, um berufspraktische Fertigkeiten einzuüben. Dabei steht die Reflexion des Produzierten und des journalistischen Entstehungsprozesses auf der Basis der Erkenntnisse der Journalismusforschung im Mittelpunkt. Theoretische Modelle und empirische Forschungsergebnisse werden auf ihre Anwendbarkeit im redaktionellen Alltag überprüft.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/journalistik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Projektseminar "Lehrredaktion 1" (3SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Projektseminar "Lehrredaktion 2" (3SWS)

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-228	Pflicht

Modultitel	Rahmenbedingungen journalistischen Arbeitens
Modultitel (englisch)	Journalism Contexts
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Lehrgebiet Journalistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Medienrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Kommunikationsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Redaktionsmanagement und -organisation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.
Ziele	Das Modul behandelt Rahmenbedingungen juristischer, historischer und managerialer Natur. Die Studierenden erhalten einen Einblick, unter welchen Bedingungen Journalismus stattfand und stattfindet.
Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Bedingungen, unter denen das System Journalismus im Wandel der Zeit seine Wirkung entfaltet. Regeln, die das journalistische Handeln normieren, werden thematisiert. Zum einen werden die rechtlichen Grundlagen des Journalismus vorgestellt. Zum anderen werden verschiedene Dimensionen ethisch begründeten Handelns erarbeitet und Kollisionsfelder diskutiert. Die Studierenden sollen darauf vorbereitet werden, als Journalisten verantwortlich zu handeln. Weiterhin werden im Modul Fragen des historisch-gesellschaftlichen Kontexts, des redaktionellen Managements, der Arbeitsorganisation und des redaktionellen Marketings behandelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/journalistik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Medienrecht" (2SWS)
	Vorlesung "Kommunikationsgeschichte" (2SWS)
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Redaktionsmanagement und -organisation" (2SWS)

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-229	Pflicht

Modultitel **Ressortjournalismus und Medienpraxis**

Modultitel (englisch) Ressort Journalism and Practical Media Work

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Lehrgebiet Journalistik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Ressortjournalismus 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ressortjournalismus 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Projektseminar "Medienspezifische Projektarbeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.

Ziele Das Modul dient der Einübung von Kenntnissen und Fertigkeiten in journalistischen Fachressorts und spezieller Felder der Medienpraxis.

Inhalt Das Modul soll die Fachkenntnis für spezielle journalistische Ressorts schulen, wie z.B. Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Lokales oder Wissenschaft. Bei der medienspezifischen Projektarbeit trainieren die Studierenden im Team anhand eines praktischen Beispiels ihre Fähigkeiten auf dem Gebiet der redaktionellen Arbeit oder des Medien- und Kommunikationsmanagements.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/journalistik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Ressortjournalismus 1" (2SWS)
	Seminar "Ressortjournalismus 2" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 2	Projektseminar "Medienspezifische Projektarbeit" (2SWS)

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-230	Pflicht

Modultitel **Angewandte Journalismusforschung**

Modultitel (englisch) Applied Journalism Research

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Lehrgebiet Journalistik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Methoden der empirischen Journalismusforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Projektseminar "Integriertes Forschungsprojekt I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Projektseminar "Integriertes Forschungsprojekt II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.

Ziele Das Modul vertieft Kenntnisse der empirischen Journalismusforschung und übt diese durch die Mitarbeit an einem Forschungsprojekt praktisch ein.

Inhalt Dieses Modul vermittelt und vertieft grundlegende Kenntnisse der angewandten Journalismusforschung. Die Studierenden sollen lernen, selbstständig Instrumente zur empirischen Datenerhebung zu entwickeln und einzusetzen. Das statistische und datenanalytische Verständnis soll erweitert werden. Diese Fertigkeiten wenden die Studierenden in einem integrierten Forschungsprojekt an, in dem ein aktuelles Thema der Journalismusforschung behandelt wird. Damit wird wissenschaftliches Arbeiten im Bereich der Journalistik derart vertieft, dass sich Methoden und Themen für Masterarbeiten herauskristallisieren.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/journalistik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Alternative Prüfungsleistung (bestehend aus 4 Übungsaufgaben), mit Wichtung: 1	Seminar "Methoden der empirischen Journalismusforschung" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 2	Projektseminar "Integriertes Forschungsprojekt I" (2SWS)
	Projektseminar "Integriertes Forschungsprojekt II" (2SWS)

Master of Arts Journalistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-231	Pflicht

Modultitel **Volontariat**

Modultitel (englisch) Internship

Empfohlen für: 5.–6. Semester

Verantwortlich Lehrgebiet Journalistik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 60 LP = 1800 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Journalistik.

Ziele Das Volontariat verfolgt die im "Tarifvertrag über das Redaktionsvolontariat an Tageszeitungen vom 28. Mai 1990" in § 3 (Ausbildungsziele) festgelegten Ausbildungsziele und ist an einen Volontariatsarbeitsvertrag zwischen Volontär/in und Geschäftsleitung der Medienredaktion gebunden.

Inhalt Das mindestens neunmonatige Volontariat muss in einer Redaktion stattfinden, die Medieninhalte herstellt und Volontäre anzuleiten vermag. Über die Anerkennung äquivalenter Ausbildungen in Medienredaktionen insbesondere im Ausland, entscheidet der Prüfungsausschuss. Im Laufe des Volontariats wird der/die Volontär/in in verschiedene Tätigkeitsfelder eingeführt, insbesondere in die der Nachrichtenredaktion sowie eines Themen- oder Fachressorts.

Es müssen folgende Nachweise erbracht werden:

1. Der/die Volontär/in muss einen detaillierten Volontariatsbericht erstellen, in dem die Organisation, in der der/die Volontär/in tätig war, der Einsatzbereich sowie die Aufgaben und geleisteten Tätigkeiten beschrieben sind.

2. Ein Mitglied der Geschäftsführung der Organisation muss eine Bestätigung ausstellen, die Dauer und Inhalt des Volontariats sowie die Angaben des Volontariatsberichts bestätigt. Die Formblätter sind in der Studienberatung erhältlich.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 06-005-221, -222, -223, -224, -225, -226 und -227

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

**Modulprüfung: Volontariatsbericht (Bearbeitungszeit 4 Wochen ab Ende des Volontariats) , mit
Wichtung: 1**